

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 68 (1990)
Heft: 2: 1

Rubrik: Erinnern Sie sich noch?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnern Sie sich noch?



Als jüngste von drei Töchtern eines Landarztes wurde die später berühmte Schriftstellerin am 15. Oktober 1878 in Herzogenbuchsee geboren. Während ihre Mutter, die Stiefschwester des berühmten Kunstmalers Ferdinand Hodler, vor allem der Dichtung zugetan war, eröffnete ihr der Vater den Zugang zur Natur. Sie fühlte sich sehr mit dem Elternhaus verbunden und war zeitlebens dankbar für diese vielfältige Erziehung. Nachdem sie vorerst ihrer Mutter nacheiferte und kurze Zeit das Lehrerinnenseminar Bern besuchte, setzte sie ihre Ausbildung am städtischen Knabengymnasium fort. Nach der Matura studierte sie an den Universitäten Lausanne und Bern mit grossem Einsatz Deutsch, Französisch und Literaturgeschichte. In der Folge wohnte sie längere Zeit bei ihrer Freundin Vernon Lee, welche in der Nähe von Florenz einen Landsitz besass. Das offene Haus der englischen Schriftstellerin und Philosophin ebnete der jungen Doktorin den Weg zu vielen Persönlichkeiten aus der damaligen Welt der Literatur und Kunst. Nachdem verschiedene Versuche, eine Anstellung als Lehrerin zu bekommen, fehlschlagen, wandte sie sich dem Journalismus zu.

Während 15 Jahren engagierte sie sich auf der Redaktion der damals führenden Kulturzeitschrift «Schweiz». Hier lernte sie auch ihren späteren Ehemann kennen, welcher damals Hauptredaktor war und später als Professor für klassische Archäologie an die Universität Zürich berufen wurde. Nebst der Redaktionsarbeit, welche sie auch als Mutter von zwei Söhnen weiterführte, hatte sie noch andere anspruchsvolle Aufgaben. So unter anderem im Vorstand des «Vereins für Verbreitung guter Schriften» und als Mitarbeiterin von «Wissen und Leben». Daneben fand sie noch Zeit, um selber Bücher zu schreiben. 1913 erschien ihr Erstlingswerk. Mit dieser Lebensgeschichte einer Kunstmalerin aus dem 17. Jahrhundert, welche nicht nur im Namen Parallelen zu der Autorin aufwies, stand sie auf einen Schlag in der vordersten Reihe der zeitgenössischen deutschen Literatur. Nun kamen die grossen Ehrungen, als deren Krönung ihr 1938 der Zürcher Literaturpreis verliehen wurde. Unter den vielen denkwürdigen Reden, welche sie gehalten hat, seien nur zwei erwähnt: jene am Tag der Völkerverständigung von 1935 in Basel und jene in der Silvesternacht auf 1939, als sie sich über das Radio an das von Zukunftssorgen bedrückte Schweizervolk wandte. Kurz darauf, am 19. Januar 1939, starb sie an Krebs. ytk

Schicken Sie uns **Vornamen und Namen** der berühmten Schriftstellerin bis zum 7. Mai 1990 auf einer Postkarte (oder auf einem gleich grossen Zettel in einem Couvert).

Adresse: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner. Diese erhalten ein Geschenkabonnement der Zeitlupe zum Weiterverschenken.

Waagrecht:

1. Sturzbäche beim Brienzersee, 13. Öde, ohne Inhalt, 14. Zürcher Hausberg, 15. Wüsteninsel, 17. Gebäudevorbau, 19. Planet, 21. engl. Gewässer, 23. witziger Einfall, 25. Abschnitt eines Tennismatches, 26. Autozeichen eines Kantons, 27. Eingeweide, Mz., 29. Abkürzung für Georgia (USA), 30. Feuersbrunst, 32. Radio und Fernsehsender in Luxemburg, 33. Landschaft am Bodensee, 35. die Miete der Engländer, 38. Sportart, 39. Abschnitte, 40. peinlich, verhängnisvoll, 41. Futterbehälter, 44. unantastbar, 46. Vorfahren, 48. Hinweis, 50. Bahn- und Tramstrecke, 51. Autozeichen eines Kantons, 52. steuerndes Element, 53. kurz für ein Damen-Dessous, 54. Nest, franz., 56. Elend, 57. germ. Wurf- und Stosswaffe, 58. weibl. Vorname, 60. Ort am ital. Lago Maggiore, 62. afrik. Negerstamm, 63. trinken, franz., 65. Kultstätte in Kirchen, 67. Einbürgerung.

Senkrecht:

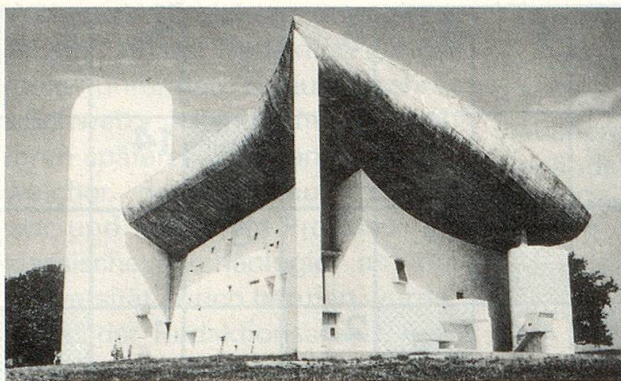
1. Monarchie in Europa, 2. Frauenname, 3. Gewässer, 4. chem. Zeichen für Selen, 5. Berg im Tessin, 6. Verdruss, 7. kleine Geländeerhebung, 8. das Eisen der Franzosen, 9. Teil der Bibel, 10. Ort im Glarnerland, 11. erdgesch. Formation, 12. Premiere, 16. Blütenstand, 18. Geländeplan, 20. Gestell, 22. Bindewort, 24. Waldbewohner, 27. unverdorben, unbescholten, 28. ergebnislos, unerfreulich, 31. Vorname von Bruckner und Tschekow, 34. von Israel besetzte Höhe, 36. Lurch, 37. Reisebus, 42. Strom in Europa, 43. Flugzeugführer, 45. Heilige Schrift, 47. ungebraucht, 48. Unterführung, 49. Hauptstadt des Peloponnes, 50. Teil des Auges, 55. englische Schuld, 57. geistl. Lehrer in Indien, 59. alte franz. Münze,

Zum letzten Wettbewerb

Erinnern Sie sich noch?

Die Lösung: Le Corbusier

Unter den 863 richtigen Einsendungen fanden wir eine Karte, die uns zu Nachforschungen angespornt hat. «Wieso Jeanneret das Pseudonym «Le Corbusier» annahm, ist mir ein Rätsel. Im Französisch-Wörterbuch habe ich nicht einmal ein ähnliches Wort gefunden», heisst es da. Zwar haben wir herausgefunden, dass sein Pseudonym im Zuge der eigenen Geschäftsgründung in Paris entstanden ist. «Le Corbusier» hatte so am Anfang wohl vor allem die Funktion eines Firmennamens. Bezeichnenderweise hat er seine Gemälde vorerst weiterhin mit



Kapelle «Notre Dame du Haut» in Ronchamp, das bekannteste Werk von Le Corbusier.

«Jeanneret» signiert. Mit der Zeit wurde «Le Corbusier» aber zum Begriff, so dass er seinen bürgerlichen Namen vollends aufgab. Schwieriger herauszufinden war, weshalb er ausgerechnet auf den Namen «Le Corbusier» kam. Zwar gibt es Annahmen, dass ein Familienmitglied mütterlicherseits «Le Corbeau», also «Rabe» genannt wurde und sich Corbusier möglicherweise davon inspirieren liess. Doch das sind Spekulationen, die nirgends belegt sind

und deshalb nicht für bare Münze genommen werden können. ytk

Wir gratulieren folgenden Gewinnern:

- Frau Berti Obrist, 8803 Rüschlikon
- Frau Ida Ritter, 9008 St. Gallen
- Herr Wilfried Leutert, 8112 Otelfingen
- Frau Hanni Fässler, 3604 Thun
- Herr Fridolin Ackermann, 8302 Augwil-Kloten

Zum letzten Kreuzworträtsel

Das Lösungswort: Zirkusartist

«Oh mein Papa war eine wunderschöne Clown – nein **Zirkusartist**» war bei einer der 2036 Lösungen vermerkt. Auf fünf Postkarten stand nur «Zirkusar», was bedeutet, dass die zweite Zeile mit den Lösungsbuchstaben bzw. -zahlen vergessen oder übersehen worden ist. Zwei weitere falsche Antworten waren Zirkusarena und Zeitspiegel(?). – Auch uns freut es, dass viele treue Rätselfreunde aus Freude mitmachen, obwohl sie, trotz immer richtiger Lösungen, nie zu den glücklichen Gewinnern gehören. Diesmal sind es:

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt gestiftete Goldvreneli erhielt:

- Frau Margrit Ochsner, 8215 Hallau

Die drei Trostpreise erhielten:

- Herr Gottfried Weber, 8800 Thalwil
- Frau Rosa Haug, 6315 Oberägeri
- Herr Bruno Flückiger, 8200 Schaffhausen

Lösung des Kreuzworträtsels 73

Waagrecht: 1. Zeh, 4. Nagel, 9. Lee, 12. edel, 14. Abate, 15. Tori, 16. Idee, 17. Tarar, 18. Erin, 19. Tarsius, 21. Lourdes, 23. Buri,

24. Oste, 25. Union, 28. Ern, 30. isola, 33. passiv, 35. Aladin, 36. Ede, 37. Omega, 38. end, 39. Erben, 42. Rebus, 45. klein, 46. Alb, 48. Buren, 49. Star, 51. Ader, 53. mustern, 56. Erreger, 60. Eder, 61. Biala, 63. Aare, 64. Reto, 65. Okuli, 66. Unna, 67. ETH, 68. Nasen, 69. Gel.

Senkrecht: 1. Zeitlupe, 2. Edda, 3. Heer, 4. Natur, 5. Abasie, 6. gar, 7. Etalon, 8. Leros, 9. Lord, 10. Erie, 11. Estand, 13. Lesbos, 15. Teresa, 20. Juni, 22. util, 26. Nadel, 27. Isère, 29. reell, 31. odeur, 32. Linse, 34. von, 35. Aar, 40. Bistro, 41. Ente, 43. Eber, 44. bureau, 46. Arnika, 47. Baelle, 50. Arbon, 52. Drain, 53. mère, 54. Udet, 55. Seth, 57. Gang, 58. Erne, 59. real, 62. aus.